

Museum macht Spaß!

*Museumspädagogische
Programme
für Kindergruppen*

Bei jedem
Wetter

Außerschulischer Lernort

Wie riecht frisches Heu? Was haben Kinder früher zum Frühstück gegessen? Und schmeckt frisch gepresster Apfelsaft aus heimischen Äpfeln eigentlich anders als der aus dem Supermarkt?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Kinder bei unseren museums- und umweltpädagogischen Programmen. Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet Ihrer Gruppe Geschichte zum Anfassen und Mitmachen – hier „be-greifen“ Kinder mit allen Sinnen. In den Programmen erleben Kinder aktiv, wie Familien früher auf dem Land gelebt und gearbeitet haben.

Gehen Sie mit Ihrer Gruppe auf Zeitreise durchs Landleben!



Ihr Besuch bei uns

Das Wichtigste im Überblick

Maximal 25 Kinder pro Programm. Bei größeren Gruppen bieten wir Ihnen ein weiteres Programm an.

Frühester Programmbeginn ist 8.30 Uhr.

Um Ihren Wunschtermin garantieren zu können, empfehlen wir eine frühzeitige Buchung.

Alle Programme können auch bei Regenwetter und unter Dach stattfinden.

Sie haben noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne!

Telefonisch: **07351 52-6688**

per E-Mail: **buchungen.museumsdorf@biberach.de**

oder Sie nutzen bequem das Online-Buchungsformular auf **www.Museumsdorf-Kürnbach.de**

Programme, Dauer, Kosten

Programm	Seite	Dauer	Preis pro Programm (max. 25 Kinder)	zuzüglich Eintritt		
				Kinder	Begleitpersonen	
für Schulen	Washtag wie früher	5	120 Min.	75 €	1,50 € pro Kind	2 Begleitpersonen pro Programm frei
	Kinderalltag vor 100 Jahren	5				
	Vom Korn zum Schwarzmus	6				
	Schaffe, schaffe, Häusle baue	6				
	Nachhaltigkeit damals und heute	7				
	Was krabbelt auf der Streuobstwiese?	7				
	Fleißige Bienen	8				
	Apfelsaft von der Streuobstwiese	8				
	Tiere auf dem Bauernhof	9				
für Ferienprogramme	Kinderalltag vor 100 Jahren	10	60 Min.	60 €	Gruppen aus dem Landkreis Biberach: freier Eintritt	Jede weitere 6,00 €
	Tiere auf dem Bauernhof	10				
	Verfilzt nochmal!	11				
	Apfelsaft von der Streuobstwiese	11				
	Washtag wie früher	11				
	Was krabbelt auf der Streuobstwiese?	11				

Gruppenspaß im Museumsdorf: entdecken, spielen, grillen!

Die **Museumstiere** freuen sich von Ende April bis Anfang Oktober auf Ihren Besuch am Weidezaun.

Mit unserer **Museumsrallye** entdecken die Kinder selbständig die alten Gebäude.

An der Kasse können Sie gegen ein kleines Pfand **zwei Kisten mit alten Spielen** entleihen und mit der Gruppe das Spielen wie früher „auf d'r Gass“ ausprobieren.

Unser **Spielplatz** mit dem großen **Erlebnis-Baumhaus** und unser Bolzplatz bieten viel Platz zum Toben und Spielen. Und bei einer Partie auf der historischen Kegelbahn kann die Gruppe zeigen, was sie kann.

Im Museumsdorf gibt es genügend **Vesperplätze**. Gerne können Sie Ihre Verpflegung selbst mitbringen.

Unsere idyllisch gelegene **Grillstelle** direkt bei dem Spielplatz verfügt über vier große Grillroste und kann gegen eine kleine Gebühr gemietet werden. Bei Schlechtwetter können Sie kostenlos unsere **Grillhütte** mit gut 40 Sitzplätzen als Aufenthaltsraum nutzen.

Gruppen mit Programm zahlen 5 Euro (inkl. Holz) pro Rost. Gruppen ohne Programm zahlen 10 Euro (inkl. Holz) pro Rost. (Ein Rost reicht für etwa 20 Personen.)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach!

Museums- und umwelt- pädagogische Programme für Klassen aller Schulformen

Washtag wie früher

Klassen-
stufe
1 bis 4

Wie wurde früher Wäsche gewaschen? Nicht mit der Waschmaschine, sondern in harter körperlicher Arbeit.

Mit Waschbrett, Seife und hochgekrempelten Ärmeln beginnt für die Kinder der Washtag: Wasser holen, Wäsche schrubben, auswaschen und aufhängen – am Waschplatz geht es heute hoch her!

In diesem Programm begreifen Schüler*innen aktiv und mit viel Freude, wie mühsam Hausarbeit früher war und welche Erleichterung der technische Fortschritt gebracht hat.

Kinderalltag vor 100 Jahren

Klassen-
stufe
1 bis 4

Welche Aufgaben hatten Mädchen und Jungen früher auf einem Bauernhof? Was zogen sie an? Wie erging es ihnen in der Schule? Und womit verbrachten sie ihre Freizeit?

Die Schüler*innen reisen zurück in die Kindheit ihrer Urgroßeltern und erleben den Tag eines Bauernkindes nach: Sie melken an unserem Kuh-Modell, schreiben mit Schiefertafel und Griffel in den Bänken des historischen Schulzimmers und spielen wie früher „auf d'r Gass“.

Die Kinder lernen dadurch die Lebenssituation einer anderen Generation kennen und vergleichen diese mit ihrem eigenen Alltag.



Schulklassen

Vom Korn zum Schwarzmus

Klassenstufe
1 bis 6

Porridge ist kein neues Superfood. Schon früher wurde Getreidebrei gegessen, bei uns bekannt als Schwarzmus. Doch wie sah dessen Herstellung aus?

Die Schüler*innen erleben alle Arbeitsschritte von der Aussaat des Getreides bis zur fertigen Mahlzeit: Sie erfahren, wie ein Feld bestellt wird, dreschen und mahlen selbst das Getreide. Anschließend kochen sie gemeinsam über dem Holzfeuer den Brei und essen ihn zusammen in der Bauernstube.

Das Programm vermittelt den Schüler*innen, wie wichtig Getreide früher im Alltag war und wie es verarbeitet wurde.

Schaffe, schaffe, Häusle baue

Klassenstufe
4 bis 8

Stroh statt Ziegel auf dem Dach, Holz statt Beton: Fachwerkhäuser sind Meisterwerke aus natürlichen Baustoffen. Aber wie wurden sie gebaut?

Die Schüler*innen nehmen die über 300 Jahre alten Bauernhäuser des Museums unter die Lupe und lernen die verschiedenen Handwerkstechniken eines Zimmermanns kennen. Die Schüler*innen erfahren, wie ein Haus allein aus Naturmaterialien errichtet wurde und wie ein Fachwerkgebäude aufgebaut ist.

Weil ein solches Bauvorhaben nur gemeinsam gelingen kann, ist Teamarbeit gefragt: Die Gruppe errichtet zusammen eine Fachwerkwand und beweist sich im Holzsägen.

Nachhaltigkeit damals und heute

Klassenstufe
3 bis 6

Wiederverwenden statt neu kaufen, reparieren statt wegwerfen: Früher lebten die Menschen im Dorf viel nachhaltiger als wir heute.

Die Schüler*innen erfahren spielerisch, wie man früher im Einklang mit und von der Natur gelebt hat. Wir vergleichen Gegenstände von früher, die aus robusteren oder organischen Materialien gefertigt wurden, mit heutigen Wegwerfprodukten. Am Ende darf jede*r einen Ball aus alten Stoffen für zu Hause herstellen.

Das Programm zeigt den Umgang der Menschen früher mit den vorhandenen Rohstoffen – und stellt das damals selbstverständliche Recycling unserem heutigen Konsumverhalten gegenüber.

Was krabbelt auf der Streuobstwiese?

Klassenstufe
3 bis 6

Streuobstwiesen prägen mit ihren Obstbäumen nicht nur unsere heimische Landschaft, sondern sind auch Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Die Schüler*innen gehen auf der Streuobstwiese des Museumsdorfs auf Entdeckungsreise: Mit der Becherlupe fangen und bestimmen sie Insekten. Dabei lernen sie die Artenvielfalt kennen und bauen zu deren Schutz eine Nisthilfe für Insekten.

Die Kinder erfahren in diesem Programm, warum Streuobstwiesen wichtig sind und wie sich diese Biotope erhalten lassen.



Schulklassen

Fleißige Bienen

Klassenstufe
3 bis 8

Wie machen Bienen eigentlich unseren Honig und wofür sind die kleinen Tiere sonst noch wichtig? Mit diesen Fragen tauchen die Schüler*innen in die Welt der Bienen ein. Ausgestattet mit Imkeranzug und Smoker nähern sie sich den museumseigenen Bienenvölkern und erfahren, wie Bienen leben und arbeiten. Außerdem stellen sie aus Bienenwachs eine duftende Kerze her. Die Kinder lernen praxisnah den Weg von der Blüte bis zum Honig kennen und dürfen am Ende selbstverständlich auch vom Honig probieren.

Das Programm erläutert den Schüler*innen die Bedeutung der Bienen für uns Menschen und zeigt ihnen Möglichkeiten, wie sie selbst gegen das Bienensterben aktiv werden können.

 Buchbar nur von Mai bis Juli

Apfelsaft von der Streuobstwiese

Klassenstufe
1 bis 6

Jakob Fischer statt Pink Lady, historische Vielfalt statt Supermarkteinerlei: Ihre Schüler*innen gehen auf unserer Streuobstwiese alten Apfelsorten auf die Spur. Sie lernen den Wert historischer Sorten kennen und erfahren, woher die Früchte aus dem Supermarkt stammen. Die Vielfalt einer historischen Streuobstwiese können die Schüler*innen selbst schmecken, denn gemeinsam pressen und probieren sie ihren eigenen Apfelsaft.

Das Programm vermittelt den Kindern neben der Vielfalt der heimischen Apfelsorten auch ein Bewusstsein für regionalen und umweltschonenden Einkauf.

 Buchbar nur im September und Oktober

Tiere auf dem Bauernhof

Klassenstufe
1 bis 4

Früher und heute im Vergleich: Welche Tiere gab und gibt es auf dem Bauernhof? Wie leben sie und was fressen sie? Wie hat sich unser Umgang mit ihnen verändert? Gemeinsam schauen sich die Schüler*innen die Ställe unserer Bauernhäuser an und bereiten zusammen für die Kühe und Schweine Futter zu. Anschließend besuchen wir die Schweine und füttern die Kühe und die Hühner.

Das Programm zeigt Schüler*innen, wie sich unsere Nutztierhaltung verändert hat und vermittelt aktiv den respektvollen Umgang mit Tieren.

 Buchbar nur von Mai bis September



Ferienprogramme

Kinderalltag vor 100 Jahren

Einige unserer Programme eignen sich besonders als Ferienprogramm für Ihre Gruppe von Kindern im Grundschulalter.

Diese Programme dauern 60 Minuten und werden an das Alter und die Bedürfnisse der jungen Besucher*innen angepasst. Unsere Museumspädagog*innen agieren hier auf Augenhöhe mit den Kindern – und der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz!

Gemeinsam erleben die Kinder den Tag eines Bauernkindes vor über 100 Jahren, mit Melken, Schulunterricht im historischen Klassenzimmer und alten Spielen.

Tiere auf dem Bauernhof

Die Kinder besuchen unsere Hühner, Schweine und Kühe. Dabei lernen sie, was für eine artgerechte Haltung wichtig ist und wie man respektvoll mit Tieren umgeht.

 **Buchbar nur von Mai bis September**

Verfilzt nochmal!

Wir besuchen mit den Kindern die Museumsschafe, lernen Wolle in ihren unterschiedlichen Verarbeitungsstufen kennen und filzen zusammen hübsche Erinnerungsstücke.

Apfelsaft von der Streuobstwiese

Auf dem Museumsgelände gibt es eine große Streuobstwiese, auf der zahlreiche Apfelsorten wachsen. Wir sammeln die Äpfel und pressen unseren eigenen Apfelsaft.

 **Buchbar nur im September und Oktober**

Waschtag wie früher

Wasser holen, Wäsche schrubben, auswaschen und aufhängen – mit Waschbrett, Seife und hochgekremelten Ärmeln geht's ganz wie früher an die Schmutzwäsche.

Was krabbelt auf der Streuobstwiese?

Mit der Becherlupe gehen die Kinder auf unserer Streuobstwiese auf Entdeckungsreise und lernen die Vielfalt der Insektenwelt kennen.

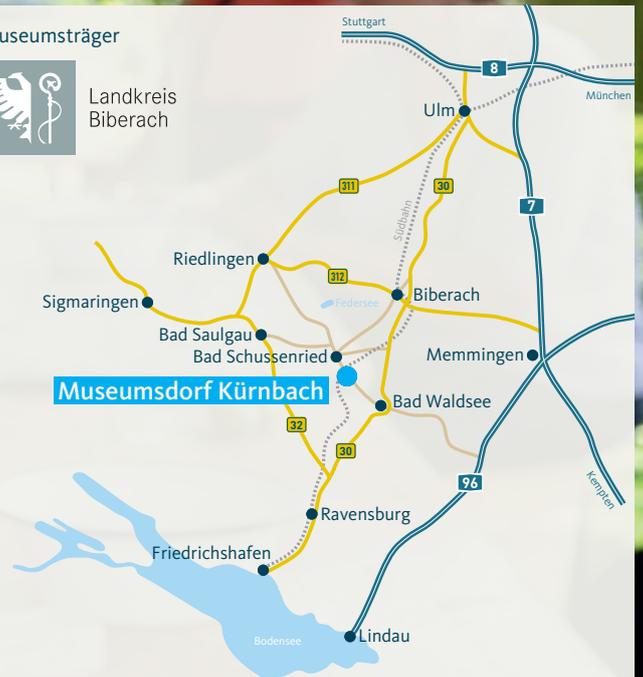




Museumsträger



Landkreis
Biberach



Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried-Kürnbach

Telefon: 07351 52-6688

E-Mail: buchungen.museumsdorf@biberach.de

www.Museumsdorf-Kürnbach.de

#museumsdorfkürnbach

Anreise mit der Bahn

Das Museumsdorf ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Bad Schussenried entfernt – mit Direktverbindungen nach Ulm/Stuttgart und Friedrichshafen/Lindau.



Öffnungszeiten

Anfang April bis Ende Oktober, täglich 10–18 Uhr

Gefördert von

Medienpartner



Klimaneutral hergestellt mit Ökodruckfarben auf 100% Recyclingpapier